

Der Wechsel von der Grundschule in die weiterführende Schule

Welche Schule ist gut für mein Kind?

Folgende Punkte sind zu beachten:

Lernen und Schulform: Der Lernalltag der Kinder ändert sich. Manche Kinder sind während der Erprobungsstufe am Gymnasium schnell überfordert. Eltern sollten ehrlich zu sich sein und darüber nachdenken, was das eigene Kind am besten kann und demnach die Schulform wählen.

Checkpunkt: Wie ist ihr Kind – eher praktisch, spielerisch oder wissbegierig? Mag es lange und konzentriert lesen oder eher rechnen und tüfteln? Die Hilfe der Eltern ist jetzt besonders wichtig. Haben Sie die Zeit dafür? Können Sie bei fachlichen Problemen weiterhelfen oder sich eine fremde Nachhilfe leisten?

Ganztagsangebote und Betreuung: In NRW werden die Sekundar- und Gesamtschulen regulär sowie fast jede Hauptschule als Ganztagschule geführt. Der Ganztagsbetrieb umfasst mindestens drei Tage von 8 bis 15 Uhr. Der Unterricht kann vormittags und am Nachmittag stattfinden. Der neue Schulalltag kann für manche sehr belastend sein.

Checkpunkt: Finden Sie heraus, ob die weiterführende Schule eine Ganztags- oder Halbtagschule ist. Informieren Sie sich über Hausaufgabenbetreuung und Verpflegung. Gibt es Mittagessen in der Mensa? Bietet die Ganztagschule Bildungs- und Freizeitangebote an etwa Chor, AGs oder ein Orchester?

Fahrstrecke: Weiterführende Schulen sind meist auch weiter vom Elternhaus entfernt. Eltern sollten darauf achten, dass der Schulweg nicht zu lang wird. Außerdem sollten sie die Busfahrt mit den Kindern üben.

Checkpunkt: Haben Kinder aus der Nachbarschaft den gleichen Schulweg?

Tag der offenen Tür: Nutzen Sie Schnuppertage und sprechen mit Eltern, Lehrern und Schülern vor Ort. Dann nehmen Sie diese Punkte ins Visier:

Checkpunkt: Wie ist die Ausstattung an - Bibliothek, Computerräume, Chemieräume, Sporthalle. Wie sehen die Möbel aus? Welchen Eindruck macht die Schule auf Sie? Wo liegt der Schwerpunkt der Schule – Naturwissenschaft und Technik, Sprachen oder Sport, Kunst und Musik? Wie groß sind die Klassen? Wird jahrgangsübergreifend unterrichtet? Welche Wahlfächer, welche Fremdsprachen, welche Nachhilfeangebote gibt es? Gibt es ältere Schüler, die jüngeren Schülern bei der Eingewöhnung helfen (Mentoren)? Verfügt die Schule über moderne Medien und einen Internetzugang für die Schüler?

Besuchen Sie am besten die Schule **nicht nur am Tag der offenen Tür**, sondern an einem gewöhnlichen Schultag. Die Pause ist ein geeigneter Moment um den Umgang zwischen den Kindern zu erkennen und um die Beziehung Lehrer- Schüler zu prüfen.

Eltern-Lehrer-Schüler: Schule und Elternhaus sollten sich gegenseitig unterstützen. Als Eltern sollten Sie sich auf dem Laufenden halten und wissen, wie es ihrem Kind geht.

Checkpoint: Wie oft bieten die Lehrer Elterngespräche an? Kann man die Lehrerschaft auch per Mail erreichen? Wie spontan sind Sie, wenn man sich ein Gespräch wünscht?